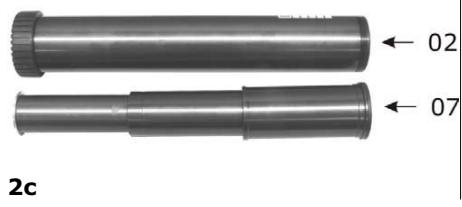
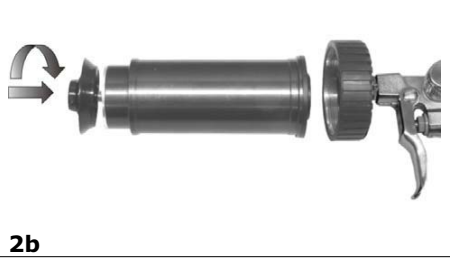
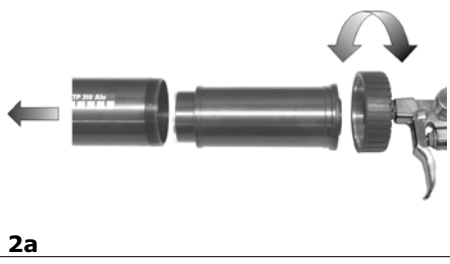
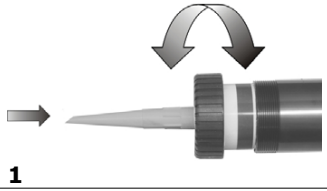
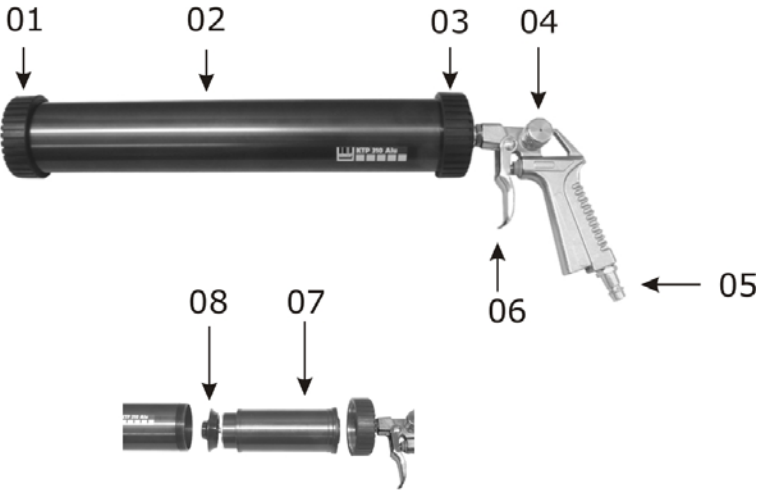


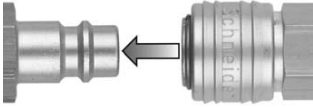
KTP 310 ALU

D 040 138

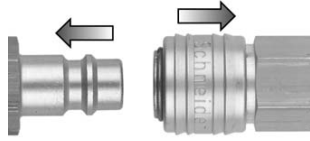


D	Original-Bedienungsanleitung Kartuschenpistole	4 – 10
E	Manual de instrucciones original para la pistola de cartuchos	11 – 17
FIN	Patruunapistoolin alkuperäiskäyttöohjeet	18 – 24
PL	Oryginalna instrukcja obsługi pistoletu na naboje	25 – 31





3a



3b



4

DEUTSCH

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	4
2. Lieferumfang.....	4
3. Mitgeltende Dokumente.....	4
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
5. Symbole.....	5
6. Technische Daten.....	5
7. Sicherheitshinweise.....	6
8. Aufbau	7
9. Inbetriebnahme.....	7
9.1 Vor erster Inbetriebnahme	7
9.2 Inbetriebnahme mit Kunststoff- oder Aluminium-Kartuschen	7
9.3 Inbetriebnahme mit Silikonpuppen	8
9.4 Druckluftanschluss.....	8
9.5 Betrieb	8
9.6 Nach dem Einsatz.....	8
10. Wartung	9
10.1 Vor Wartungstätigkeiten	9
11. Außerbetriebnahme.....	9
11.1 Lagerung	9
11.2 Entsorgung	9
12. Zubehör	9
13. Störungsbehebung	9
14. Gewährleistungsbedingungen	10
15. Konformitätserklärung.....	10

1. Allgemeine Hinweise

Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Artikelnummer und Bezeichnung des Gerätes anzugeben.

Wird das Gerät außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften für den Betrieb des Gerätes vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

2. Lieferumfang

- Kartuschenpistole
- Garantiekarte
- Bedienungsanleitung

3. Mitgeltende Dokumente

- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung


4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kartuschenpistole Typ KPA 310 Alu ist ein handliches, druckluftbetriebenes Gerät für den handwerklichen Einsatz von Kunststoff-Kartuschen, Aluminium-Kartuschen und Silikonpuppen mit 310 ml Volumen. Sie eignet sich zum Abdichten von Fugen bei zum Beispiel Glas, Keramik, Holz, Metall, Mauerwerk und im Sanitärbereich.


Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.





5. Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
		Sachschaden am Gerät
		falsche Bedienung des Gerätes

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Augenschutz tragen!		Gerät ölen!
	Schutzhandschuhe tragen!		Atemschutzmaske tragen!

6. Technische Daten

Luftverbrauch	100	l/min
Maximal zulässiger Arbeitsdruck (Fließdruck)	8	bar
Arbeitsdruck (Fließdruck)	1-8	bar
Luftregulierung	stufenlos	
Kartuschen-, Puppengröße	≤ 310	ml
Kartuschenaufnahme (Durchmesser)	50,3	mm
Kartuschentyp	Kunststoff-Kartusche Aluminium-Kartusche	
Puppentyp mit maximal 50 mm Durchmesser	z. B. Silikonpuppe	
Empfohlener Schlauchdurchmesser (innen) bei L= 10 m	6	mm
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe	315 x 70 x 215	mm
Gewicht	0,9	kg

Benötigte Luftqualität	Gereinigt, kondensatfrei und ölfrei
Mindestleistungsgröße des Kompressors	110 l/min Füllleistung, 1,1 kW Motorleistung, 6 l Behältergröße

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

7. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.
→ Druckluftschlauch festhalten.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Bei Wartungs-, Reparaturarbeiten und beim Kartuschen- oder Puppenwechsel gilt: Gerät vom Druckluftanschluss trennen, Gerät drucklos.

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Aufwirbeln von Staub, Öl oder sonstigen Flüssigkeiten oder Schmutzpartikeln während des Betriebes möglich.



→ Schutzbrille tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Kartuschenpistole nie gegen Personen, sich selbst oder Tiere richten

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder Atmosphären einsetzen!
→ Maximal zulässigen Druck beachten!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Bei der Verarbeitung von Dichtstoffen auf Silikon- und Acrylatbasis können Gefahrstoffe freigesetzt werden.



→ nur in gut belüfteten Räumen arbeiten!
→ gegebenenfalls Atemschutzmaske tragen!

VORSICHT

Gefahr Verletzung!
Stolperfälle!
Druckluftschläuche, die über den Boden geführt werden.
→ Vermeiden bzw. beachten.

VORSICHT

Gefahr Verletzung
Kartusche kann aus der Kartuschenpistole herausschießen, wenn die Kartuschenpistole ohne Überwurfmutter (Pos. 01) betrieben wird.
→ Kartuschenpistole immer mit Überwurfmutter (Pos. 01) betreiben.

- Schützen Sie sich, andere Personen, Sachgegenstände und ihre Umwelt durch die jeweils notwendigen Schutzmaßnahmen oder Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert- oder Umweltschäden sowie Unfallgefahren zu vermeiden.
- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Kartuschenpistole die erforderliche Schutzkleidung: insbesondere eine Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und gegebenenfalls eine Atemschutzmaske.
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich und vom Druckluftgerät fernhalten.
- Druckluftgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Gerät nur im drucklosen Zustand transportieren.
- Als Energiequelle ausschließlich Druckluft verwenden.
- Nur ausgeruht und konzentriert arbeiten.

- Keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vornehmen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Der maximale Arbeitsdruck (Fließdruck) darf nicht überschritten werden (Kap. 6). Die Arbeitsdruckeinstellung muss über einen Filterdruckminderer erfolgen
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden.
- Der Druckluftanschluss muss über eine Schnellkupplung in unmittelbarer Nähe erfolgen. Sicherstellen, dass das Gerät nach der Trennung von der Druckluftquelle drucklos ist.
- Gerät nur an Leitungen anschließen, an denen sichergestellt ist, dass der zulässige Arbeitsdruck um nicht mehr als 10% überschritten werden kann.
- Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.
- Treten Undichtigkeiten am Gerät oder andere Betriebsstörungen auf, ist das Gerät sofort von der Druckluftquelle zu trennen und die Fehlerursache zu beheben.
- Es sind ausschließlich Schmierstoffe von Schneider Druckluft zu verwenden.
- Keine explosions- und feuergefährlichen Reinigungsmittel verwenden.
- Reinigungsmittel und Materialreste müssen umweltgerecht entsorgt werden.
- Die Entsorgung des Druckluftwerkzeuges muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

8. Aufbau

- 01 Überwurfmutter
- 02 Kartuschengehäuse
- 03 Hintere Überwurfmutter
- 04 Luftregulierung
- 05 Stecknippel
- 06 Abzugshebel
- 07 Teleskopkolben
- 08 Vorsatz für Silikonpuppen

9. Inbetriebnahme

9.1 Vor erster Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Kap. 7 lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Gerätes vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

HINWEIS

Beachten Sie die Verarbeitungshinweise der Dichtstoffhersteller und die Verarbeitungstemperaturen.

HINWEIS Überlastung!

Kann zu Schäden am Gerät führen
→ Sicherstellen, dass die Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 4 und die Technischen Daten Kap. 6 eingehalten werden.

9.2 Inbetriebnahme mit Kunststoff- oder Aluminium-Kartuschen

1. Am drucklosen Gerät die Überwurfmutter (Pos. 01) abschrauben.
2. Kartusche am Gewindezapfen aufschneiden, Kartuschenspitze aufschrauben und nach Wunsch abschneiden.

3. Die Kartusche in das Kartuschengehäuse (Pos. 02) einführen und die Überwurfmutter (Pos. 01) festschrauben (Bild 1).

9.3 Inbetriebnahme mit Silikonpuppen

1. Am drucklosen Gerät das Kartuschengehäuse (Pos. 02) von der hinteren Überwurfmutter (Pos. 03) abschrauben (Bild 2a).
2. Teleskopkolben (Pos. 07) aus dem Kartuschengehäuse nehmen und den Vorsatz für Silikonpuppen (Pos. 08) auf den vorderen Kolben schrauben (Bild 2b).
3. Teleskopkolben von Hand ganz auseinander ziehen und ins Kartuschengehäuse einsetzen (Bild 2c). So ist gewährleistet, dass zwischen Teleskopkolben und Silikonpuppe kein Luftpolster entsteht.
4. Kartuschengehäuse an der hinteren Überwurfmutter anschrauben.

Silikonpuppe einsetzen:

1. Vordere Überwurfmutter (Pos. 01) vom Kartuschengehäuse abschrauben.
2. Silikonpuppe ins Kartuschengehäuse einsetzen.
3. Silikonpuppe vorne aufschneiden, die Düse aufsetzen und die Überwurfmutter (Pos. 01) anschrauben (Bild 2d).

9.4 Druckluftanschluss

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschaltetem Filterdruckminderer erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung.

Anschließen Druckluftschlauch

Schnellkupplung des Druckluftschlauches auf den Stecknippel (Pos. 05) drücken

(Bild 3a). Die Verriegelung erfolgt automatisch.

9.5 Betrieb

HINWEIS

Sie können das Kartuschengehäuse verdrehen. Damit können Sie beim Abdichten einer Fuge dem Richtungswechsel der Fuge folgen, ohne die Kartuschenpistole abzusetzen.

1. Schließen Sie die Luftregulierung (Pos. 04) durch Drehen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Bild 4).
2. Den Abzugshebel (Pos. 06) ziehen, um mit der Kartuschenpistole zu arbeiten.
3. Bei gezogenem Abzugshebel die Luftregulierung so einstellen, dass der Dichtstoff mit der gewünschten Geschwindigkeit austritt.
4. Wenn Sie den Abzugshebel (Pos. 06) loslassen, fließt kein Dichtstoff mehr.

9.6 Nach dem Einsatz

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.

→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Schnellkupplung in Richtung des Gerätes drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.
2. Schnellkupplung vom Stecknippel (Pos. 05) ziehen (Bild 3b).
3. Kartuschenpistole sofort mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen.
4. Den Ventilstift vom Abzugsventil und den Drehpunkt des Abzugshebels beidseitig ölen.
5. Teleskopkolben im ausgezogenen Zustand einfetten.

6. Gerät lagern (Kap. 11).

10. Wartung

10.1 Vor Wartungstätigkeiten

Trennen Sie das Gerät von der Druckluftquelle. Reinigen Sie das Werkzeug sorgfältig nach jedem Arbeiten.

11. Außerbetriebnahme

11.1 Lagerung

Lagern Sie Ihre Druckluftgerät nur in trockenen und staubfreien Räumen und nicht unter 5°C.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

	Störung	Ursache	Behebung
A	Es fließt kein oder nicht genügend Material	Kartuschenspitze verstopft	⇒ Kartuschenspitze reinigen oder ersetzen
		Luftregulierung (Pos. 04) falsch eingestellt	⇒ Luftregulierung so einstellen, bis der Dichtstoff in der gewünschten Geschwindigkeit austritt (Kap. 9)
B	Sonstige Ursachen	Arbeitsdruck zu gering	⇒ Arbeitsdruck erhöhen (maximaler Arbeitsdruck, Kap. 6)
		Kompressorleistung nicht ausreichend	⇒ Leistungsstärkeren Kompressor verwenden
		Zu geringer Schlauchdurchmesser	⇒ Empfohlener Schlauchdurchmesser (Kap. 6)

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

11.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

12. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

14. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Gerät und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes oder Unkenntnisse der Arbeitsweise entstehen oder beim Kauf bekannt waren, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der Typenbezeichnung bzw. der Artikelnummer des Gerätes.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler. 10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.

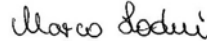
Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleiß- und Verbrauchsteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation, durch mangelnde oder falsche Wartung, durch Staub-, Schmutzanfall, Schlag oder Stoß, durch falsche, nicht zulässige oder Unkenntnisse der Arbeitsweise, durch nicht oder ungenügend aufbereitete Druckluft, durch zu hohem Druck.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Gerät im Originalzustand befinden.

15. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 gemäß den Richtlinien 98/37/EG.



i. V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch

ESPAÑOL

Contenido

1. Indicaciones generales	11
2. Suministro.....	11
3. Documentación adjunta	11
4. Uso previsto.....	11
5. Símbolos.....	12
6. Datos técnicos	12
7. Indicaciones de seguridad	13
8. Composición	14
9. Puesta en servicio	14
9.1 Antes de la primera puesta en marcha	14
9.2 Puesta en servicio cartucho de plástico, cartucho de aluminio	14
9.3 Puesta en servicio paquete de silicona	15
9.4 Conexión neumática	15
9.5 Funcionamiento	15
9.6 Después del uso	15
10. Mantenimiento	16
10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento	16
11. Puesta fuera de servicio	16
11.1 Almacenamiento	16
11.2 Eliminación	16
12. Accesorios	16
13. Solución de fallos.....	16
14. Condiciones de garantía.....	17
15. Declaración de conformidad	17

1. Indicaciones generales

Los trabajos de comprobación, ajuste y mantenimiento deben ser realizados siempre por la misma persona o por su sustituto y quedar registrados en un libro de mantenimiento. En caso de consulta, indique siempre el número de artículo del aparato así como su denominación.

Si el aparato se utiliza fuera de Alemania, pueden ser aplicables normas diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad.

Leer el manual de instrucciones

El explotador (propietario / responsable) está obligado a respetar las indicaciones del presente manual de instrucciones, así como a instruir a los usuarios del aparato según dichas indicaciones. Esta formación debe realizarse todos los años.

2. Suministro

- Pistola de cartuchos
- Tarjeta de garantía
- Manual de instrucciones

3. Documentación adjunta

- Lista de repuestos
- Declaración de conformidad CE

4. Uso previsto

La pistola de cartuchos modelo KPA 310 Alu es un manejable aparato accionado por aire comprimido que está destinado a la aplicación profesional de cartuchos de plástico o de aluminio, así como paquetes de silicona de 310 ml.

Es apta para obturar juntas en, por ejemplo, vidrio, cerámica, madera, metal, mampostería y equipos sanitarios.

Cualquier otro tipo de uso debe confirmarse con el fabricante.

5. Símbolos

Atención: Preste la máxima atención a los siguientes símbolos.

Símbolo	Llamada	Nivel de peligro	Consecuencias en caso de inobservancia
	PELIGRO	Peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	ATENCIÓN	Posible peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	PRECAUCIÓN	Posible situación de peligro	Lesiones corporales leves
	AVISO	Posible situación de peligro	Daños materiales

Indicaciones de seguridad

Símbolo	Significado	Consecuencias en caso de inobservancia
	¡Leer el manual de instrucciones!	Daños corporales o muerte del usuario
		Daños en el aparato
		Manejo incorrecto del aparato

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
	¡Utilizar protección para los ojos!		¡Lubrique el aparato con aceite!
	¡Utilizar guantes de protección!		¡Utilizar mascarilla de protección!

6. Datos técnicos

Consumo de aire	100	l/min
Máx. presión de trabajo admisible (presión de flujo)	8	bar
Presión de trabajo (presión de flujo)	1 - 8	bar
Regulación de aire	continua	
Tamaño de cartucho/paquete	≤ 310	ml
Alojamiento del cartucho (diámetro)	50,3	mm
Tipo de cartucho	cartucho de plástico cartucho de aluminio	
Tipo de paquete con máx. 50 mm de diámetro	p. ej., paquete de silicona	
∅ de manguera recomendado (interior) con L= 10 m	6	mm
Dimensiones ancho x profundidad x altura	315 x 70 x 215	
Peso	0,9	kg

Calidad de aire requerida	Limpio, sin condensado ni aceite
Capacidad mínima del compresor	110 l/min de capacidad de llenado, 1,1 kW de potencia de motor, 6 l de tamaño de depósito

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden variar con respecto al original.

Fecha: marzo de 2007

7. Indicaciones de seguridad



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ Sujetar firmemente la manguera de aire comprimido.

PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

→ Al realizar trabajos de mantenimiento y reparación, así como al cambiar el cartucho o el paquete, se debe desconectar el aparato de la conexión neumática y se debe dejar sin presión.

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Durante el funcionamiento puede haber polvo, aceite y otros fluidos o partículas de suciedad en movimiento por el aire.



→ ¡Utilizar caperuza de protección para chorro!

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Chorro de arena.

→ Nunca dirija la pistola de cartuchos hacia otras personas, hacia animales o hacia usted mismo.

ATENCIÓN

¡Peligro de explosión! Peligro de muerte.

→ No utilizar el aparato en zonas o atmósferas con riesgo de explosión.

→ Observar la presión máxima admitida.

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Las sustancias a base de silicona o acrilato pueden desprender elementos tóxicos



→ Trabajar siempre en espacios con buena ventilación.

→ En caso necesario, se debe utilizar una mascarilla.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

¡Peligro de tropiezo!

Mangueras de aire comprimido que están tendidas sobre el suelo.

→ Evitarlas o proceder con cuidado.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

El cartucho puede salir de la pistola si esta se utiliza sin tuerca de racor (pos. 01).

→ Utilizar siempre la pistola con la tuerca de racor (pos. 01).

- Proteja su propia integridad así como al resto de personas, a los materiales y al medio ambiente adoptando las medidas de protección y precaución necesarias con objeto de evitar daños a la salud, daños materiales, daños medioambientales y posibles accidentes.
- Para trabajar con la pistola de cartuchos se debe estar equipado con la indumentaria de protección correspondiente, especialmente gafas de protección, guantes y, en caso necesario, una mascarilla.
- El explotador debe garantizar que se haga un uso correcto del aparato.
- Los niños y los animales deben mantenerse alejados de la zona de trabajo y del aparato neumático.
- El manejo y mantenimiento de los aparatos de aire comprimido solo debe ser realizado por personas debidamente instruidas. Las reparaciones solo pueden ser realizadas por personal técnico convenientemente cualificado

(Schneider Druckluft GmbH o empresas colaboradoras).

- Transporte el aparato solo en estado despresurizado.
- Utilizar como fuente de energía exclusivamente aire comprimido.
- Trabajar siempre descansado y concentrado.
- No se debe fumar ni mantener fuego descubierto.
- No manipular el aparato ni utilizarlo para fines distintos de aquellos para los que ha sido diseñado. Tampoco se deben realizar reparaciones de emergencia.
- Utilizar solo piezas de repuesto originales.
- No debe superarse la presión de trabajo (presión de flujo) máxima (Cap. 6). La presión de trabajo debe regularse a través de un reductor de la presión del filtro.
- Debe disponer de todos los mecanismos y dispositivos garantes de la seguridad, que en ningún caso se deben retirar, modificar ni dañar.
- La conexión neumática debe realizarse con un acoplamiento rápido situado en la cercanía inmediata. Asegurarse de que, una vez separado de la fuente de aire comprimido, el aparato está sin presión.
- Conectar el aparato solamente a conductos en los cuales esté garantizado que la presión de trabajo admitida no se puede superar en más de un 10%.
- Deben utilizarse única y exclusivamente lubricantes de Schneider Druckluft.
- Si aparecen fugas u otros fallos de funcionamiento en el aparato, éste deberá separarse inmediatamente de la fuente de aire comprimido para solucionar el problema.
- No utilizar productos de limpieza explosivos o inflamables.

- Los detergentes y restos de material se deben eliminar de forma respetuosa con el medio ambiente.
- La herramienta neumática debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales vigentes.

8. Composición

- 01 Tuerca de racor
- 02 Carcasa de cartucho
- 03 Tuerca de racor trasera
- 04 Regulación de aire
- 05 Gatillo
- 06 Boquilla insertable
- 07 Émbolo telescópico
- 08 Adaptador para paquetes de silicona

9. Puesta en servicio

9.1 Antes de la primera puesta en marcha

1. Antes de la primera puesta en marcha, leer y observar el capítulo 7.
2. Realizar una comprobación visual del aparato.
3. Guardar el material de embalaje durante el tiempo que dure la garantía. Finalizado dicho tiempo, debe eliminarse teniendo en cuenta las prescripciones locales sobre tratamiento de residuos.

AVISO

¡Sobrecarga!

Puede provocar daños en el aparato
→ Asegurarse de atenerse al uso previsto (cap. 4) y a los datos técnicos (cap. 6).

9.2 Puesta en servicio cartucho de plástico, cartucho de aluminio

1. Para desenroscar la tuerca de racor (pos. 01), el aparato debe estar sin presión.

2. Cortar el vástago roscado del cartucho, enroscar el cartucho por la punta y cortarlo según se desee.
3. Introducir el cartucho en la carcasa (pos. 02) y apretar bien la tuerca de racor (pos. 01) (fig. 1).

9.3 Puesta en servicio paquete de silicona

1. Con el aparato sin presión, desenroscar la carcasa de cartucho (pos. 02) de la tuerca de racor trasera (pos. 03) (fig. 2a).
2. Sacar el émbolo telescópico (pos. 07) de la carcasa de cartucho y enroscar el adaptador para paquetes de silicona (pos. 08) al émbolo delantero (fig. 2b).
3. Desplegar por completo manualmente el émbolo telescópico e insertarlo en la carcasa (fig. 2c). De esta forma se garantiza que entre el émbolo y el cartucho no quede nada de aire.
4. Enroscar la carcasa a la tuerca de racor trasera.

Insertar el paquete de silicona:

1. Desenroscar la tuerca de racor delantera (pos. 01) de la carcasa.
2. Insertar el paquete de silicona en la carcasa de cartucho.
3. Cortar el paquete por delante, colocar la boquilla y enroscar la tuerca de racor (pos. 01) (fig. 2d).

9.4 Conexión neumática

La conexión de la fuente de presión con válvula de presión de filtro preconectada se lleva a cabo a través de un tubo flexible para aire comprimido con acoplamiento rápido.

Empalme de la manguera de aire comprimido

Presionar el acoplamiento rápido de la manguera de aire comprimido sobre la boquilla insertable (pos. 05) (fig. 3a). Se enclava automáticamente.

9.5 Funcionamiento

AVISO

La carcasa del cartucho puede girarse. Con ello, durante la obturación de una junta se puede realizar el cambio de dirección de ésta sin depositar la pistola de cartuchos.

1. Cerrar el regulador de aire (pos. 04) girándolo en sentido horario hasta el tope (fig. 4).
2. Apretar el gatillo (pos. 06) para trabajar con la pistola de cartuchos.
3. Con el gatillo apretado, ajustar el regulador de aire de forma que la sustancia vaya saliendo a la velocidad deseada.
4. La sustancia deja de salir al soltar el gatillo (pos. 06).

9.6 Después del uso

Apertura del acoplamiento rápido



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ ¡Sujetar con firmeza la manguera de aire comprimido!

1. Presionar el acoplamiento rápido en dirección al aparato retirando al mismo tiempo el anillo de acoplamiento exterior.
2. Retirar el acoplamiento rápido de la boquilla insertable (pos. 05) (fig. 3b).
3. Limpiar inmediatamente la pistola con un agente de limpieza adecuado.
4. Lubricar con aceite la clavija de la válvula de eyección y el pivote del gatillo por ambos lados.
5. Engrasar el émbolo telescópico (para ello debe estar desplegado).
6. Guardar la herramienta neumática (Cap. 11).

10. Mantenimiento

10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento

Separar el aparato de la fuente de aire comprimido. Limpiar la herramienta cuidadosamente (en seco) después de cada trabajo.

11. Puesta fuera de servicio

11.1 Almacenamiento

Guarde el aparato neumático en un lugar seco y sin polvo, y nunca a una temperatura inferior a 5°C.

11.2 Eliminación

El aparato debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales que estén en vigor.

12. Accesorios

Los números de referencia están indicados en nuestro catálogo actual.

13. Solución de fallos

Tener en cuenta las indicaciones de seguridad y mantenimiento.

	Fallo	Causa	Solución
A	Sale poca sustancia o no sale nada	La punta del cartucho está obstruida	⇒ Limpiar o sustituir la punta
		La regulación de aire (pos. 04) es incorrecta	⇒ Ajustar el regulador de aire hasta que salga sustancia a la velocidad deseada (cap. 9)
B	Otras causas	Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)
		La potencia del compresor no es suficiente	⇒ Utilizar un compresor de mayor potencia
		∅ de manguera demasiado pequeño	⇒ Utilizar el ∅ de manguera correcto (∅ de manguera recomendado, véase el cap. 6)

En caso necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

14. Condiciones de garantía

Para poder disfrutar de todos los derechos de garantía deberá presentarse el aparato completo y el recibo de compra. Los daños debidos a una manipulación indebida del aparato o al desconocimiento del modo de trabajo correcto o que ya se conocían en el momento de la compra no quedarán cubiertos por la garantía. Para realizar cualquier consulta, le rogamos que indique el nombre del modelo y el número de artículo.

Conforme a las disposiciones legales, los productos destinados exclusivamente a uso privado tienen una garantía de 24 meses. En caso de uso industrial/profesional, la garantía es de 12 meses para fallos de material y fabricación.

10 años para el suministro de repuestos.

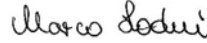
Quedan excluidos de la garantía:

- Piezas de desgaste y consumibles.
- Daños provocados por sobrecarga, por un uso o una manipulación indebida, por un mantenimiento erróneo o insuficiente, por influencia de polvo o suciedad, por golpe o impacto, por un modo de utilización incorrecto o no permitido, por la falta de conocimiento del modo de trabajo correcto, por la utilización de un aire comprimido no tratado o no suficientemente tratado, por una presión excesiva.

En caso de reclamar derechos de garantía, el aparato debe encontrarse en su estado original.

15. Declaración de conformidad

Por la presente declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto cumple con las siguientes normas y normativas: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 conforme a las directivas 98/37/CE.



p. p. Marco Lodni
Director de desarrollo y ensayo

SUOMI

Sisällys

1. Yleisiä ohjeita	18
2. Toimitussisältö	18
3. Mukaan kuuluvat asiakirjat	18
4. Määräystenmukainen käyttö	18
5. Tunnukset	19
6. Tekniset tiedot	19
7. Turvallisuusohjeet	20
8. Rakenne	21
9. Käyttöönotto	21
9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa	21
9.2 Käyttöönotto Muovinen patruuna, Alumiininen patruuna	21
9.3 Käyttöönotto silikonipakkaus	21
9.4 Paineilmaliitäntä	22
9.5 Käyttö	22
9.6 Käytön jälkeen	22
10. Huolto	23
10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista	23
11. Varastointi pitemmäksi ajaksi	23
11.1 Säilytys	23
11.2 Hävittäminen	23
12. Lisätarvikkeet	23
13. Toimintahäiriöiden korjaaminen	23
14. Takuuehdot	24
15. Vaatimustenmukaisuus-vakuutus	24

1. Yleisiä ohjeita

Tarkastukset, säädöt ja huoltotyöt tulisi aina antaa saman henkilön tai hänen sijaisensa tehtäväksi ja merkitä huoltokirjaan. Jos sinulla on laitteeseen liittyviä kysymyksiä, ilmoita meille aina sen tuotenumero ja tuotenimike.

Laitteen käyttöä voivat koskea muut lakimääräykset kuin tässä käyttöohjekirjassa on kuvattu, jos laitetta käytetään Saksan ulkopuolella.

Noudata turvallisuusohjeita!

Lue käyttöohjeet!

Koneen ostaja (omistaja/vastuuhenkilö) on veloitettu noudattamaan käyttöohjeita ja kouluttamaan kaikki tämän laitteen käyttäjät käyttöohjeiden mukaan. Käyttökoulutus on toistettava vuosittain.

2. Toimitussisältö

- Patruunapistooli
- Takuukortti
- Käyttöohje

3. Mukaan kuuluvat asiakirjat

- Varaosalista
- EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus

4. Määräystenmukainen käyttö


Patruunapistooli KPA 310 Alu on kätevä, paineilmakäyttöinen laite muovisten tai alumiinisten pakkauspatruunoiden sekä 310 millilitran silikonipakkausten puristamiseen käsityöammattilaisen käytössä.

Se soveltuu käytettäväksi esimerkiksi lasin, keramiikan, puun, metallin, muurauksen ja kosteiden tilojen saumojen tiivistämisessä.






Kaikista muista käyttötarkoituksista on sovittava valmistajan kanssa.

5. Tunnukset

Huomio: Huomioi nämä tunnukset erityisen tarkasti!

Tunnus	Huomiosana	Vaarallisuusaste	Laiminlyönnin seuraukset
	VAARA	Välittömästi uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VAROITUS	Mahdollisesti uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VARO	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Lievät ruumiinvammat
	HUOMAUTUS	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Aineelliset vahingot

Turvallisuusohjeet

Tunnus	Selitys	Laiminlyönnin seuraukset
	Lue käyttöohjeet!	Käyttäjän ruumiinvammat tai kuolema
		Laitteen esinevahingot
		Laitteen virheellinen käyttö
	Käytä suojalaseja!	 Öljyä laite!
	Käytä suojakäsineitä!	 Käytä hengityssuojainta!

6. Tekniset tiedot

Ilmankulutus	100	l/min
Suurin sallittu työpaine (virtauspaine)	8	bar
Työpaine (virtauspaine)	1- 8	bar
Ilmasäädin	Portaaton	
Patruunan/pakkauksen koko	≤ 310	ml
Patruunan kiinnitin (halkaisija)	50,3	mm
Patruunan tyyppi	Muovinen patruuna Alumiininen patruuna	
Pakkaus halkaisijaltaan enintään 50 mm	esim. silikonipakkaus	
Suositt. letku- \emptyset (sisä) kun pit.= 10 m	6	mm
Mitat ilman imuletkaa: leveys x syvyys x korkeus	315 x 70 x 215	mm
Paino	0,9	kg

Tarvittava ilmanlaatu	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön
Kompressorin vähimmäistehoarvot	110 l/min täyttöteho, 1,1 kW moottoriteho, 6 l säiliötilavuus

Pidätämme oikeudet teknisiin muutoksiin. Kuvat voivat poiketa omaan koneeseesi nähden.

Versio: maaliskuu 2007

7. Turvallisuusohjeet



VAARA

Vakavien vammojen vaara!
Hallitsemattomasti ympäriinsä
paiskautuva paineilmaletku
pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla
kiinni.

VAARA

Vakavien vammojen vaara!
→ Muista huolto- ja korjaustöiden
yhteydessä sekä patruunaa tai
pakkausta vaihtaessasi: Irrota laite
paineilmalähteestä ja tee laite
paineettomaksi.

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Laite voi puhaltaa käytön yhteydessä
ilmaan pölyä, öljyä tai muita nesteitä
tai likahiukkasia.



→ Käytä suojanaamaria!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
→ Älä koskaan suuntaa
patruunapistoolia kohti ihmisiä, itseäsi
tai eläimiä

VAROITUS

Räjähdyksivaara! Hengenvaara!
→ Älä käytä laitetta
räjähdysvaarallisissa ympäristöissä tai
ilmanaloissa!
→ Huomioi suurin sallittu paine!!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Silikoni- ja akryylipohjaisia
tiivistysaineita käsiteltäessä ilmaan
saattaa vapautua terveydelle
vaarallisia aineita.



→ Työskentele vain hyvin tuuletetuissa
tiloissa!.

→ Tarvittaessa käytä
hengityssuojainta!

VARO

Loukkaantumisvaara!
Kompastumisvaara!
Lattialla kulkevat paineilmaletkut.
→ Vältä tai muista varoa.

VARO

Loukkaantumisvaara!
Patruuna saattaa sinkoutua kovalla
voimalla irti patruunapistoolista, jos
käytät patruunapistoolia ilman
liitinmutteria (kohta 01).
→ Käytä patruunapistoolia aina
liitinmutterin kanssa (kohta 01).

- Suojaa itseäsi, sivullisia, tavaroita
ja ympäristöä noudattamalla
asianmukaisia varoimenpiteitä,
jotta vältät terveyshaitat, esine-,
aine- ja ympäristövahingot sekä
onnettomuusvaarat.
- Kun käytät patruunapistoolia, käytä
tarvittavia suojavaatteita: etenkin
suojalaseja, suojakäsineitä ja
tarvittaessa hengityssuojainta.
- Omistajan on varmistettava
asianmukainen toiminta.
- Pidä lapset ja eläimet etäällä
työpisteestä ja paineilmalaitteesta.
- Paineilmalaitteita saavat käyttää ja
huoltaa vain asianmukaisen
koulutuksen saaneet henkilöt.
Korjauksia saavat suorittaa vain
valtuutetut ammattihenkilöt
(Schneider Druckluft GmbH tai sen
huoltoedustajat).
- Kuljeta laitetta vain silloin, kun se
on tehty paineettomaksi.
- Käytä energianlähteenä
yksinomaan paineilmaa.
- Työskentele vain virkeänä ja
keskittyneesti.
- Tupakointi ja avotulen teko
ehdottomasti kielletty.
- Älä tee mitään muutoksia,
väliaikaisia korjauksia äläkä poista
osia.

- Käytä ainoastaan alkuperäisvaraosia.
- Maksimityöpainetta (virtauspaine) ei saa ylittää (ks. luku 6). Työpainesäätö täytyy suorittaa suodatinpaineenalennusventtiilin kautta.
- Kaikkien turvallisuusvarusteiden täytyy olla paikoillaan. Niitä ei saa poistaa, muuttaa eikä vaurioittaa.
- Paineilmaliitانتä täytyy tehdä välittömässä läheisyydessä olevan pikaliittimen kautta. Varmista, että laite on paineilmalähteestä irrotuksen jälkeen paineeton.
- Kytke laite ainoastaan sellaisiin johtoihin, joissa on takuu siitä, ettei sallittu työpaine voi ylittyä kuin korkeintaan 10% verran.
- Käytä yksinomaan Schneider Druckluftin voiteluaineita.
- Jos laitteessa havaitaan epätiiviyttä tai muita toimintahäiriöitä, se täytyy heti irrottaa paineilmalähteestä ja vika tulee korjata viipymättä.
- Älä käytä räjähtäviä tai tulenarkoja puhdistusaineita.
- Hävitä puhdistusaineet ja materiaali-jäte jätehuoltomääräysten mukaisesti.
- Käytöstä poistetun paineilmatyökalun ja patruunoiden hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

8. Rakenne

- 01 Liitinmutteri
- 02 Patruunakotelo
- 03 Taaempi liitinmutteri
- 04 Ilmasäädin
- 05 Liipaisinvipu
- 06 Pistonippa
- 07 Teleskooppimäntä
- 08 Silikonipakkauksen etukappale

9. Käyttöönotto

9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa

1. Lue ennen käyttöönottoa turvallisuusohjeita käsittelevä luku 7 ja noudata siinä annettuja neuvoja.
2. Tee laitteen silmämääräinen tarkastus.
3. Laita pakkausmateriaalit talteen takuuajaksi. Hävitä takuuajan umpeuduttua paikallisten määräysten mukaan.

HUOMAUTUS Ylikuormitus!

Voi aiheuttaa laitteen vaurioitumisen → Varmista, että määräystenmukaisen käytön ohjeiden, luku 4, ja teknisten tietojen, luku 6, antamia neuvoja noudatetaan.

9.2 Käyttöönotto Muovinen patruuna, Alumiininen patruuna

1. Kun laite on paineeton, kierrä liitinmutteri (kohta 01) irti.
2. Leikkaa patruunan kierrepää auki, kierrä patruunakärki kiinni kierteeseen ja katkaise kärki haluamaasi mittaan.
3. Ohjaa patruuna patruunakoteloon (kohta 02) ja kierrä liitinmutteri (kohta 01) kiinni (kuva 1).

9.3 Käyttöönotto silikonipakkaus

1. Kun laite on paineeton, kierrä patruunakotelo (kohta 02) irti taaemmasta liitinmutterista (kohta 03) (kuva 2a).
2. Irrota teleskooppimäntä (kohta 07) patruunakotelosta ja kierrä silikonipakkauksen etukappale (kohta 08) etumaiseen mäntään (kuva 2b).
3. Vedä teleskooppimäntä kädellä pisimmilleen ja aseta patruunakoteloon (kuva 2c). Siten

varmistat, että teleskooppimännän ja silikonipakkauksen väliin ei jää ilmatyynyä.

4. Kierrä patruunakotelo kiinni taaempaan liitinmutteriin.

Silikonipakkauksen asettaminen paikalleen:

1. Kierrä etumainen liitinmutteri (kohta 01) irti patruunakotelosta.
2. Laita silikonipakkaus patruunakoteloon.
3. Leikkaa silikonipakkauksen etupää auki, aseta suutin paikalleen ja kierrä liitinmutteri (kohta 01) kiinni (kuva 2d).

9.4 Paineilmaliitäntä

Liitäntä eteen kytketyllä huoltoyksiköllä varustettuun paineilmalähteeseen tehdään pikaliittimellä varustetun joustavan paineilemälkunun avulla.

Paineilemälkunun kytkeminen

Paina paineilemälkunun pikaliitin pistonippaan (kohta 05) (kuva 3a). Lukitus tapahtuu automaattisesti.

9.5 Käyttö

Voit vääntää patruunakoteloä. Tällöin voit saumaa tiivistettäessä seurata sauman suunnanvaihtoa patruunapistoolia poistamatta.

1. Sulje ilmasäädin (kohta 04) myötäpäivään vasteeseen saakka kiertämällä (kuva 4).
2. Vedä liipaisinvivusta (kohta 06) käyttäksesi patruunapistoolia aineen puristamiseen.
3. Liipaisinvipu vedettynä säädä ilmasäädin siten, että tiivistysainetta tulee ulos haluamallasi nopeudella.
4. Kun vapautat liipaisinvivun (kohta 06), tiivistysaineen ulos tuleminen loppuu.

9.6 Käytön jälkeen

Pikaliittimen avaaminen



VAARA

Vakavien vammojen vaara!

Hallitsemattomasti ympäriinsä pauskautuva paineilemälkunu pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilemälkunun kunnolla kiinni!

1. Paina pikaliitintä laitteen suuntaa ja vedä samanaikaisesti liittimen ulkorenkasta takaisinpäin.
2. Vedä pikaliitin irti pistonipasta (kohta 05) (kuva 3b).
3. Puhdista patruunapistooli heti sopivalla puhdistusaineella.
4. Öljyä liipaisinventtiilin venttiilitappi ja liipaisinvivun kääntöpiste molemmilta puolilta.
5. Rasvaa teleskooppimäntä pisimmilleen vedettynä.
6. Laita paineilemälkunu säilytyspaikkaansa (luku 11).

10. Huolto

10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista

Irrota laite paineilmalähteestä.
Puhdista työkalu huolellisesti (kuivana) kaikkien töiden jälkeen.

11. Varastointi pitemmäksi ajaksi

11.1 Säilytys

Säilytä paineilmalaitetta vain kuivassa ja pölyttömässä tilassa vähintään 5°C lämpötilassa.

13. Toimintahäiriöiden korjaaminen

Noudata turvallisuusohjeita ja huolto-ohjeita!

	Toimintahäiriö	Syy	Korjaus
A	Ulos ei tule ainetta lainkaan tai ainetta tulee ulos liian vähän	Patruunan kärki tukossa Ilmasäädin (kohta 04) väärin säädetty	⇒ Puhdista tai vaihda patruunan kärki ⇒ Säädä ilmasäädin siten, että tiivistysainetta tulee ulos haluamallasi nopeudella (kappale 9)
B	Muut syyt	Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen Kompressoriteho riittämätön Liian pieni letku-ø	⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6) ⇒ Käytä tehokkaampaa kompressoria ⇒ Käytä oikeankokoista letku-ø (suosit. letku-ø ks. luku 6)

Käännä tarvittaessa huoltohenkilömme puoleen, ks. viimeinen sivu.

11.2 Hävittäminen

Käytöstä poistetun laitteen hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

12. Lisätarvikkeet

Tilausnumerot saat viimeisimmästä luettelostamme.

14. Takuuehdot

Kaikissa takuuvaatimuksissa käsittelyn perustana käytetään täydellistä laitetta ja ostotositetta. Vauriot, jotka ovat syntyneet laitteen epäasianmukaisen käsittelyn tai taitamattoman työskentelyn takia tai jotka olivat tiedossa jo ostohetkellä, eivät kuulu takuun piiriin.

Ilmoita kysymysten yhteydessä laitteen tyyppimerkintä tai tuotenumero.

Laitteelle myönnetään lakimääräyksiä vastaavasti yksinomaan yksityiskäytössä 24 kuukauden pituinen takuu ja ammattikäytössä 12 kuukauden pituinen takuu materiaali- ja valmistusvirheiden osalta.

Varaosien saatavuus taataan 10 vuodeksi.

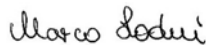
Takuun piiriin ei kuulu:

- Kulumis- ja kulutusosat.
- Vauriot, joita ovat aiheuttaneet ylikuormitus, epäasianmukainen käyttö tai muutostoimenpide, puutteellinen tai virheellinen huolto, pöly tai lika, isku tai putoaminen, virheellinen, kielletty tai taitamaton työtapana, puhdistamaton tai riittämättömästi puhdistettu paineilma, liian suuri paine.

Jos esität takuuvaatimuksia, laitteen on oltava alkuperäistilassa.

15. Vaatimustenmukaisuus- vakuutus

Täten vakuutamme, että tämä tuote vastaa seuraavien normien ja direktiivien vaatimuksia: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 direktiivin 98/37/EY mukaan.



toimeksiannosta Marco Lodni
Kehitys-/testauspäällikkö

POLSKI

Spis treści

1. Wskazówki ogólne	25
2. Zakres dostawy.....	25
3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo.	25
4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.....	25
5. Symbole.....	26
6. Dane techniczne	26
7. Wskazówki bezpieczeństwa	27
8. Konstrukcja.....	28
9. Uruchamianie	28
9.1 Przed pierwszym uruchomieniem.....	28
9.2 Uruchamianie nabój z tworzywa sztucznego, nabój aluminiowy	29
9.3 Uruchamianie "lalka silikonowa" .	29
9.4 Przyłącze sprężonego powietrza	29
9.5 Eksploatacja	29
9.6 Po użyciu	29
10. Konserwacja	30
10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi	30
11. Wyłączanie z eksploatacji.....	30
11.1 Składowanie	30
11.2 Utylizacja	30
12. Akcesoria	30
13. Usuwanie usterek	30
14. Warunki gwarancji	31
15. Deklaracja zgodności.....	31

1. Wskazówki ogólne

Czynności kontrolne, regulacyjne oraz konserwacyjne powinny zawsze wykonywać te same osoby lub też delegowani przez nie pracownicy, a ponadto należy je udokumentować w książce konserwacji. W przypadku pytań należy podać numer artykułu oraz nazwę urządzenia.

Jeśli to urządzenie używane jest poza terenem Niemiec, w odniesieniu do jego eksploatacji mogą również

obowiązywać inne przepisy, niż przepisy wymienione w niniejszej instrukcji obsługi.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa!

Przeczytać instrukcję obsługi!

Użytkownik (właściciel/osoba odpowiedzialna) zobowiązany jest do przestrzegania instrukcji obsługi oraz do pouczenia wszystkich osób obsługujących urządzenie zgodnie z instrukcją obsługi. Szkolenie należy powtarzać co rok.

2. Zakres dostawy

- Pistolet na naboje
- Karta gwarancyjna
- Instrukcja obsługi

3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo

- Lista części zamiennych
- Deklaracja zgodność WE

4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem


Pistolet na naboje typ KPA 310 Alu to poręczne, napędzane sprężonym powietrzem urządzenie do rzemieślniczych zastosowań naboju z tworzywa sztucznego, aluminium i "lalek silikonowych" o pojemności 310 ml.

Nadaje się do uszczelniania spoin na przykład szkła, ceramiki, drewna, metali, muru oraz w łazienkach.


Wszelkie inne zastosowanie należy uzgodnić z producentem.





5. Symbole

Uwaga: Symbolom te należy traktować z najwyższą uwagą!

Symbol	Hasło	Stopień zagrożenia	Skutki w razie nieprzestrzegania
	NIEBEZPIECZEŃSTWO	zagrożenie bezpośrednie	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	OSTRZEŻENIE	zagrożenie możliwe	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	UWAGA	możliwa sytuacja niebezpieczna	lekkie uszkodzenie ciała
	WSKAZÓWKA	możliwa sytuacja niebezpieczna	szkody materialne

Wskazówki bezpieczeństwa

Symbol	Znaczenie	Skutki w razie nieprzestrzegania
	Przeczytać instrukcję obsługi!	uszkodzenie ciała lub śmierć osoby obsługującej uszkodzenia urządzenia nieprawidłowa obsługa urządzenia

Symbol	Znaczenie	Symbol	Znaczenie
	Nosić okulary ochronne!		Naolejować urządzenie
	Nosić rękawice ochronne!		Zastosować ochronę dróg oddechowych!

6. Dane techniczne

Zużycie powietrza	100	l/min
Maks. dopuszczalne ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	8	bar
Ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	1 – 8	bar
Regulacja powietrza	płynna	
Rozmiar naboju, "lalki"	≤ 310	ml
Mocowanie naboju (średnica)	50,3	mm
Typ naboju	Nabój z tworzywa sztucznego Nabój aluminiowy	
Typ lalki z maksymalną średnicą 50 mm	n p. "lalka silikonowa"	
Zalecana średnica węża (wewnętrzna) przy L= 10 m	6	mm
Wymiary bez węża ssącego: szerokość x głębokość x wysokość	315 x 70 x 215	mm
Ciężar	0,9	kg

Wymagana jakość powietrza	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön	
Minimalna wydajność sprężarki	110 l/min wydajność napełniania, 1,1 kW moc silnika, 6 l wielkość zbiornika	

Możliwość zmian technicznych zastrzeżona. Rysunki mogą odbiegać od oryginału.
Wersja: marzec 2007

7. Wskazówki bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza.

NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
→ Podczas prac konserwacyjnych i naprawczych oraz przy wymianie naboju i lalek: Rozłączyć przyłącze sprężonego powietrza, aby spuścić ciśnienie z urządzenia.

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Podczas pracy możliwe wzbijanie pyłu, oleju lub innych cieczy lub cząsteczek zabrudzenia.



→ Nosić okulary ochronne!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Strumień piasku.

→ Nigdy nie kierować pistoletu na naboje w stronę swoją, innych osób lub zwierząt

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wybuchu!
Zagrożenie życia!

→ Nie stosować urządzenia w obszarach lub atmosferach zagrożonych wybuchem!

→ Przestrzegać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Podczas obróbki materiałów uszczelniających na bazie silikonu i akrylu mogą się uwalniać niebezpieczne substancje.



→ pracować tylko w dobrze wentylowanych pomieszczeniach!
→ w razie potrzeby stosować maskę przeciwgazową!

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!
Potknięcie!

Wężę sprężonego powietrza, przeprowadzana nad podłogą.
→ Unikać lub zwracać uwagę.

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!
Nabój wystrzelić z pistoletu, gdy pistolet jest używany bez nakrętki kołpakowej (poz. 01).

→ Pistolet na naboje zawsze używać z nakrętką kołpakową (poz. 01).

- Należy chronić siebie, inne osoby, przedmioty oraz środowisko naturalne poprzez stosowanie wymaganych środków ochronnych lub odpowiednich czynności, aby uniknąć problemów zdrowotnych, uszkodzeń rzeczowych, wartościowych lub skażeń środowiska, a także zagrożeń wypadkami.
- Podczas pracy z pistoletem na naboje należy nosić wymagane ubranie ochronne, w szczególności okulary ochronne, rękawice robocze i w razie potrzeby maskę przeciwgazową.
- Użytkownik ma obowiązek zapewnić prawidłową eksploatację.
- W obszarze roboczym urządzeń pneumatycznych nie mogą przebywać dzieci oraz zwierzęta.
- Urządzenia pneumatyczne mogą obsługiwać i konserwować wyłącznie osoby przeszkolone. Naprawy mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani specjaliści (firmy Schneider

- Druckluft GmbH lub jej partnerzy serwisowi).
- Transportować urządzenie tylko w stanie bezciśnieniowym.
- Jako źródło energii stosować wyłącznie sprężone powietrze.
- Podczas pracy zachować spokój i koncentrację.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Należy stosować tylko oryginalne części zamienne.
- Nie wolno przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego (ciśnienie przepływu) (rozdz. 6). Ciśnienie robocze musi być ustawiane poprzez reduktor ciśnienia z filtrem.
- Muszą być zamontowane wszystkie urządzenia zabezpieczające. Nie wolno ich zdejmować, zmieniać ani uszkadzać.
- Sprężone powietrze musi być podłączane przez szybkozłączę w bezpośredniej bliskości. Upewnić się, czy urządzenie po odłączeniu od źródła sprężonego powietrza znajduje się w stanie bezciśnieniowym.
- Podłączać urządzenie tylko do tych przewodów, przy których jest zapewnione, że dopuszczalne ciśnienie robocze nie może zostać przekroczone o więcej niż 10 %.
- Należy stosować wyłącznie środki smarne firmy Schneider Druckluft.
- Jeśli przy urządzeniu występują nieszczelności lub inne zakłócenia eksploatacyjne, należy je natychmiast odłączyć od źródła sprężonego powietrza i usunąć przyczynę usterki.

- Nie używać wybuchowych i łatwopalnych środków czyszczących.
- Środki czyszczące i pozostałości materiałów należy usuwać zgodnie z zasadami ochrony środowiska.
- Utylizację tego narzędzia pneumatycznego i naboju należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

8. Konstrukcja

- 01 Nakrętka kołpakowa
- 02 Obudowa naboju
- 03 Tylne nakrętka kołpakowa
- 04 Regulacja powietrza
- 05 Dźwignia wyciągu
- 06 Złączka wtykowa
- 07 Tłok teleskopowy
- 08 Nasadka dla "lalek silikonowych"

9. Uruchamianie

9.1 Przed pierwszym uruchomieniem

1. Przed uruchomieniem przeczytać i stosować się do zaleceń wskazówek bezpieczeństwa, rozdz. 7.
2. Dokonać oględzin urządzenia.
3. Opakowanie należy zachować przez okres obowiązywania gwarancji. Po upływie tego czasu należy je zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

WSKAZÓWKA **Przeciążenie!**

Może spowodować uszkodzenie urządzenia.

→ Upewnić się, czy zachowane są warunki zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, rozdz. 4 i danych technicznych, rozdz. 6.

9.2 Uruchamianie nabój z tworzywa sztucznego, nabój aluminiowy

1. Przy urządzeniu w stanie bezcisnieniowym odkręcić nakrętkę kołpakową (poz. 01).
2. Nabój z tworzywa sztucznego naciąć przy czopie gwintowanym, nakręcić końcówkę naboju i odciąć według potrzeb.
3. Nabój z tworzywa sztucznego wsunąć w obudowę naboju (poz. 02) i dokręcić nakrętkę kołpakową (poz. 01) (rys. 1).

9.3 Uruchamianie "lalka silikonowa"

1. Przy urządzeniu w stanie bezcisnieniowym odkręcić obudowę naboju (poz. 02) od tylnej nakrętki kołpakowej (poz. 03) (rys. 2a).
2. Tłok teleskopowy (poz. 07) wyjąć z obudowy naboju i nakręcić nasadkę dla "lalek silikonowych" (poz. 08) na przedni tłok (rys. 2b).
3. Tłok teleskopowy rozciągnąć całkowicie ręcznie i włożyć w obudowę naboju (rys. 2c). W ten sposób jest zapewnione, że pomiędzy tłokiem teleskopowym a "lalką silikonową" nie powstanie poduszka powietrzna.
4. Obudowę naboju przykręcić do tylnej nakrętki kołpakowej.

Montaż Zlalki silikonowej":

1. Przednią nakrętkę kołpakową (poz. 01) odkręcić od obudowy naboju.
2. Włożyć "lalkę silikonową" w obudowę naboju.
3. Lalkę silikonową naciąć z przodu, nałożyć dyszę i nakręcić nakrętkę kołpakową (poz. 01) (rys. 2d).

9.4 Przyłącze sprężonego powietrza

Przyłączenie do źródła sprężonego powietrza z podłączoną jednostką

konserwacyjną odbywa się poprzez elastyczny wąż sprężonego powietrza ze szybkozłączem.

Podłączanie węża pneumatycznego

Szybkozłącze węża sprężonego powietrza nacisnąć na złączkę wtykową (poz. 05) (rys. 3a). Zatrzaśnięcie nastąpi automatycznie.

9.5 Eksploatacja

Można obracać obudowę naboju. Dzięki temu podczas uszczelniania możliwe jest prowadzenie pistoletu w fudze, zmieniając kierunek bez odrywania pistoletu na naboje od podłoża.

1. Zamknąć regulację powietrza (poz. 04) przez obracanie w kierunku ruchu wskazówek zegara aż do ogranicznika (rys. 4).
2. Pociągnąć dźwignię wyciągu (poz. 06), aby zacząć pracę z pistoletem na naboje.
3. Przy pociągniętej dźwigni wyciągu tak ustawić regulację powietrza, aby materiał uszczelniający wylatywał z żądaną prędkością.
4. Po zwolnieniu dźwigni wyciągu (poz. 06) przestaje płynąć materiał uszczelniający.

9.6 Po użyciu

Otwieranie szybkozłącza



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza!

1. Nacisnąć szybkozłącze w kierunku urządzenia i jednocześnie pociągnąć do tyłu pierścień sprężęła.
2. Wyciągnąć szybkozłącze ze złączki wtykowej (poz. 05) (rys. 3b).

3. Pistolet na naboje natychmiast wyczyścić odpowiednim środkiem czyszczącym.
4. Obustronne naoliwić trzpień zaworu wyciągu i punkt obrotu dźwigni wyciągu.
5. Tłok teleskopowy nasmarować w stanie wyciągniętym.
6. Odłożyć narzędzie pneumatyczne do przechowania (rozdz. 11).

10. Konserwacja

10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi

Odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza. Po każdym

użyciu dokładnie oczyścić urządzenie (na sucho).

11. Wyłączanie z eksploatacji

11.1 Składowanie

Składować urządzenie tylko w suchych i bezpyłowych pomieszczeniach w temperaturze powyżej 5°C.

11.2 Utylizacja

Utylizację urządzenia należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

12. Akcesoria

Numer zamówienia znajduje się w naszym aktualnym katalogu.

13. Usuwanie usterek

Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa oraz konserwacji!

	Usterka	Przyczyna	Sposób usuwania
A	Nie wypływa wcale lub niewystarczająco ilość materiału	Zapchana końcówka naboju	⇒ Wyczyścić lub wymienić końcówkę naboju
		Nieprawidłowo ustawiona regulacja powietrza (poz. 04)	⇒ Regulację powietrza ustawić w taki sposób, aby środek uszczelniający wydostawał się z żadaną prędkością (rys. 9)
B	Pozostałe przyczyny	Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)
		Nie wystarczająca moc sprężarki	⇒ Zastosować sprężarkę o większej mocy
		Za mała średnica węża	⇒ Zastosować odpowiednią średnicę węża (zalecana średnica węża, patrz rozdz. 6)

W razie potrzeby można zwrócić się do pracowników serwisu producenta, patrz ostatnia strona.

14. Warunki gwarancji

Podstawą do wszelkich roszczeń gwarancyjnych jest kompletne urządzenie oraz dowód zakupu. Uszkodzenie, spowodowane nieprawidłową obsługą urządzenia lub nieznaną sposobu pracy lub uszkodzenia, znane podczas zakupu, nie podlegają gwarancji. W przypadku pytań prosimy o podanie nazwy typu lub numeru artykułu urządzenia.

Zgodnie z postanowieniami ustawowymi nabywcy udziela w przypadku wyłącznie prywatnego użytku, gwarancji na okres 24 miesięcy, natomiast w przypadku użytkowania przemysłowego/ zawodowego gwarancji 12-miesięcznej, obejmującej wady materiałowe i wady wykonania. Części zamienne dostarczane są przez okres 10 lat.

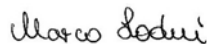
Gwarancja nie obejmuje:

- Części ścierające i zużywające się.
- Uszkodzenia spowodowane przeciążeniem, nieprawidłowym użytkowaniem lub manipulacjami, niedostateczną lub nieprawidłową konserwacją, pyłem, zabrudzeniami, uderzeniami lub upadkiem, niedopuszczalnym sposobem pracy lub brakiem jego znajomości, nieoczyszczonym lub niedostatecznie oczyszczonym sprężonym powietrzem, za wysokim ciśnieniem.

W przypadku głoszenia roszczeń z tytułu gwarancji urządzenie musi znajdować się w stanie oryginalnym.

15. Deklaracja zgodności

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, iż produkt ten jest zgodny z następującymi normami oraz dokumentami normatywnymi:
DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2;
DIN EN 792-13: 2001 zgodnie z dyrektywą 98/37/EWG.



z up. Marco Lodni
Kierownik Działu Rozwoju i Badań

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkiväntie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.tooltechnic.fi>

Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 - 22 711 41 61

☎ +48 - 22 720 11 00

E-Mail: jacek_rybka@festool.com

<http://www.festool.pl>

España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.festool.es>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 56

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 51

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>